

Pfäffikon ZH, 29. Juli 2013

Kantonallager 2013 der Pfadi Aargau in Pfäffikon ZH

Völkerwanderung auf den Ruetschberg

Geschätzte 1'000 Eltern, Geschwister und Angehörige folgten der Einladung der Pfadi Aargau und besuchten am Sonntag das Kantonallager in Pfäffikon ZH. Bei brütender Hitze zeigten die Teilnehmer ihren Gästen stolz die mittelalterlichen Pionierbauten, in denen sie für zwei Wochen ihr neues Zuhause eingerichtet haben. Bei Pfadi-typischen Aktivitäten erlebten die Besucher hautnah das Lagerleben und die Besonderheiten des Grosslagers «exkalabur».

Noch bevor um 10 Uhr der Besuchstag des Kantonallagers «exkalabur» offiziell begann, waren bereits einige Angehörige der Lagerteilnehmenden auf den Ruetschberg bei Pfäffikon ZH gepilgert und durch das grosse Tor auf das Lagergelände geströmt. Die Übersichtskarten beim Infostand, sowie grosse Heliumballone deuteten den Eltern den Weg zum jeweiligen Lagerdorf ihrer Kinder. Dort angekommen wartete bereits die erste sportliche Herausforderung auf die Besucher: Über unzählige Sprossen ging es hoch auf einen der zahlreichen Türme. Belohnt wurde die in der Hitze vollbrachte Anstrengung mit einer Panoramaaussicht über das weitläufige Lagergelände.

Nach diesem ersten Rundgang tankten Jung und Alt im Schatten der Blachenzelte neue Energie. Die Lagerköche der einzelnen Pfadiabteilungen hatten sich schon am frühen Morgen ins Zeug gelegt, kiloweise Gemüse gerüstet und über dem offenen Feuer verschiedenste Köstlichkeiten zubereitet. So konnten sich die schätzungsweise 2'000 Anwesenden dann pünktlich zur Mittagszeit in den Esszelten verpflegen.

Am Nachmittag nahmen die Besucher zusammen mit den Pfadis am Lagerprogramm teil und konnten einen Eindruck vom vielfältigen Lagerleben gewinnen. Im Rahmen der Präsentationen der einzelnen Unterlager wurden die Besucher auch mit auf die Reise in die mittelalterlichen Dörfer «Mahagonia», «Ferumberga», «Klystaihuuse» sowie «Burg Ruetschegg» genommen. Parallel dazu wurde den Besuchern auch ein Blick hinter die Kulissen des Kantonallagers ermöglicht. So konnte beispielsweise das Studio des lagereigenen Radiosenders «fanfare.fm» oder der Container der Sicherheits- und Sanitätsequipe besucht werden. Wer wieder einmal Lagerfeuerromantik erleben mochte, fand sich zum gemeinsamen Sing-Song am Waldrand ein. Den jüngeren Besuchern stattete zudem der Lagerdrache «Spyro» einen Besuch ab und stand für eine exklusive Autogrammstunde zur Verfügung.

Das breite Angebot wurde von den Gästen trotz der grossen Hitze rege besucht, für die zwischenzeitliche Abkühlung sorgte eine Sprinkleranlage auf der Wiese des Lagerzentrums. Auf die gesammelten Eindrücke angesprochen gaben viele der Besucher zu Protokoll, in erster Linie von der spürbar guten Stimmung der Teilnehmenden fasziniert zu sein. Auch die mit grossem Aufwand errichteten Pionierbauten, die Lagerzeitung «exkalablatt» sowie das rund um die Uhr sendende Lagerradio wussten zu begeistern.

Bevor sich der grosse Besucherstrom wieder auf den Heimweg begab, wurde schliesslich noch die Möglichkeit genutzt, den Pfadis frische Kettenhemden und saubere Socken für die zweite Lagerwoche zu übergeben. So sind die Pfadis bereit für weitere Abenteuer und dürfen sich auf die verbleibenden sechs Lagertage freuen, in denen unter anderem mit der 1. August-Feier ein weiterer Programmhöhepunkt auf sie wartet.

Pfadi Aargau - Abenteuer ohne Ende

In unseren Pfadigruppen erlernen wir, selbst aktiv zu sein, Verantwortung zu übernehmen und für andere einzustehen. Diese Gruppen werden von Jugendlichen geleitet, die eine breite, anwendungsorientierte Ausbildung durchlaufen haben. Die Pfadi Aargau ist der kantonale Verband der Pfadis im Aargau. Wir zählen 2'000 Mitglieder und sind in 26 lokalen Abteilungen organisiert. In der ganzen Schweiz engagieren sich mehr als 8'000 junge Erwachsene ehrenamtlich als Pfadi-Leiterinnen und -Leiter.

www.pfadiaargau.ch

Weitere Informationen

www.exkalabur.ch

medien@exkalabur.ch

Kontaktnummer für Medien während dem Lager: 044 950 90 80